Frohe Weihnachten
und ein gesegnetes
neues Jahr!

Zeichnung: Gebhard Hepp

„Einmal wird keine Nacht mehr sein, weil hier die Nacht zur Weihnacht wurde.“

Karl Rahner

In den Wochen des Advents rückt die Nacht immer weiter vor.
Wir zünden eine Kerze nach der anderen an, damit es hell wird – um uns und in uns.

Wo die Nacht am dichtesten und tiefsten ist, entzündet uns Gott ein Licht, das alle unsere Dunkelheiten durchstrahlen soll – auch das Dunkel der Sünde und des Todes.
Das göttliche Kind wandelt die Nacht zur Weihnacht und schenkt uns Hoffnung und Freude.
Wie Jesus das menschliche Leben von der Krippe bis zum Kreuz geteilt hat, so ist ihm auch Franz Reinisch bis zu seinem gewaltsamen Tod nachgefolgt.

Ich wünsche Ihnen zum Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2020
das Licht und den Frieden des göttlichen Kindes.

Franz Reinisch

*1.2.1903 - †21.8.1942

Der Pallottiner Franz Reinisch war der einzige katholische Priester, der den Fahneneid auf Hitler verweigerte. Dabei berief er sich auf sein Gewissen. Am 7. Juli 1942 wurde er zum Tode verurteilt und am 21. August 1942 im Zuchthaus in Brandenburg-Görden durch das Fallbeil hingerichtet.

Der Seligsprechungsprozess ist am 28. Mai 2013 durch den Bischof von Trier eröffnet worden.

www.franz-reinisch.org

Spendenkonto

Kontoinhaber:	Pallottiner | Körperschaft des öffentlichen Rechts
Stichwort:	„Pater Reinisch“
IBAN:	DE19 7509 0300 0600 1349 02
BIC:	GEN0DEF1M05
Institut:	Liga Bank Augsburg